
Verkehrsministerium fördert Ausweitung des GVH-Tarifs im Großraum Hannover mit mehr als zwei Millionen Euro

Lies: „Wir setzen konsequent die Stärkung des ÖPNV in der Fläche fort“

„Das ist ein guter Tag für die vielen Bürgerinnen und Bürger im Großraum Hannover und den angrenzenden Landkreisen“, mit diesen Worten kommentierte Wirtschaftsminister Olaf Lies die gestern erzielte Einigung zwischen dem Verkehrsministerium, der Region Hannover und den Landkreisen Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis, Nienburg und Schaumburg, den GVH-Regionaltarif in den genannten Landkreisen auf bestimmten Strecken auszuweiten. Die Ausweitung war von den Landkreisen gewünscht worden und wird nun vom Land mit insgesamt 2,125 Mio. Euro über drei Jahre gefördert.

Verkehrsminister Olaf Lies sagte:

„Die Gewinner sind die Fahrgäste. Die geplante Tarifaufweitung wird der Mehrzahl der bisherigen Nutzer verbesserte Tarife bieten und damit mittelfristig auch zu einer Steigerung der Fahrgastzahlen führen. Dies ist ein Baustein dafür, den Personenverkehr auf der Schiene noch attraktiver zu machen und eine Verlagerung hin zum Verkehrsträger Schiene zu ermöglichen. Neben der Reaktivierung von Schienenstrecken und Haltepunkten sind attraktivere Tarife im SPNV ein weiteres wichtiges Signal, dass die Landesregierung den ÖPNV in der Fläche kontinuierlich stärkt. Mit diesem Versprechen war die neue Landesregierung angetreten und dieses Versprechen lösen wir ein.“

Demnach soll der günstige Großraum-Tarif in den genannten Landkreisen auf weitere Strecken / Stationen außerhalb des GVH-Gebiets ausgeweitet werden. Dabei betrifft die GVH-Erweiterung ausschließlich Angebote im Schienenpersonennahverkehr. Bisher umfasst der GVH-Regionaltarif nur Cards, d.h. Zeitkarten, in den genannten Landkreisen auf den Strecken nach Celle, Bad Pyrmont, Bückeburg, Nienburg und Walsrode.

Die GVH-Erweiterungen in den einzelnen Landkreisen sehen wie folgt aus:

- Zukünftig sollen im **Landkreis Celle** für die Station Celle zu den Cards auch Tickets, die zu einmaligen Fahrten berechtigen, gelten. Zusätzlich werden die Stationen Eschede und Unterlüß an den Regionaltarif angeschlossen.
- In dem **Landkreis Hameln-Pyrmont**, in dem bisher schon für sämtliche Stationen der Regionaltarif für Cards gilt, sollen auch die Tickets einbezogen werden.
- Im **Landkreis Nienburg** sollen die Cards für die Stationen Eystrup und Leese-Stolzenau hinzukommen.
- In dem **Landkreis Schaumburg** sollen in Zukunft auch die Einzeltickets einbezogen werden. Einige zusätzliche Stationen werden an den GVH-Regionaltarif angeschlossen.
- Im **Heidekreis** sollen Fahrgäste der Stationen Bad Fallingbostal, Dorfmark und

Soltau von der Tariferweiterung profitieren.

Die Unterstützung des Verkehrsministeriums besteht im Ausgleich von Mindereinnahmen, die den SPNV-Verkehrsunternehmen durch die Absenkung des Tarifs entstünden. Der Betrag in Höhe 2,125 Mio. Euro dient als Anschubfinanzierung.

Die Erweiterung des Tarifs soll zum 01.01.2016 erfolgen. Dies setzt zügige und erfolgreiche Verhandlungen mit allen Beteiligten voraus. Die hierfür erforderlichen umfangreichen Arbeiten werden von den unterschiedlichen Akteuren umgehend angegangen.

Abschließend hierzu Verkehrsminister Lies: „Die Region, die Landkreise und das Land sind sich einig, dass eine zügige Umsetzung der GVH-Erweiterung notwendig ist, damit die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land so schnell wie möglich von diesem attraktiven Angebot profitieren können. Die Landesregierung ist jedenfalls froh darüber, dass ein weiterer Schritt zur Attraktivitätssteigerung des Personenverkehrs auf der Schiene getan wird.“

Hintergrund:

Der Großraum-Verkehr Hannover (GVH) ist ein Tarif- und Verkehrsverbund für das Gebiet der Region Hannover. Er ist nach dem Hamburger Verkehrsverbund der zweitälteste Verkehrsverbund in Deutschland. Der GVH bietet in Zusammenarbeit mit der Region Hannover und angrenzenden Landkreisen seit vielen Jahren einen Regionaltarif an, der hauptsächlich von Berufspendlern genutzt wird. Er ermöglicht Nutzern von Bahnen mit Zeitkarten aus den benachbarten Landkreisen in das Gebiet des hannoverschen Verkehrsverbundes zu fahren. Laut GVH wird dieses Angebot an den Werktagen täglich von mehr als 14.000 Personen genutzt.

Ansprechpartner für den Inhalt dieser Presseinformation:

- Sabine Schlemmer-Kaune
- Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr

Pressesprecherin
Friedrichswall 1
30159 Hannover
Tel: 120-5426
sabine.schlemmer-kaune@mw.niedersachsen.de